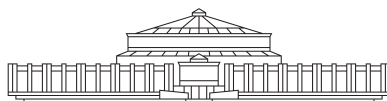




# WIRTSCHAFTSPLAN 2020



CONGRESSFORUM  
FRANKENTHAL

**Wirtschaftsplan 2020**  
**der**  
**CongressForum Frankenthal**  
**GmbH**

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

Erfolgsplan  
Stellenplan  
Vermögensplan

## **Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Im Wirtschaftsplan 2020 wurden die Daten der vorangegangenen Jahre, der voraussichtliche Jahresabschlusses 2019, die aktuellen Konjunkturdaten und die Vorschau 2020 berücksichtigt. Die Konjunkturprognose 2020 des BMWI wurde deutlich gesenkt und der Konjunkturbericht der IHK Pfalz spricht von einer spürbaren Abkühlung des Geschäftsklimas mit entsprechenden Korrekturen bei den Unternehmen. Diese Faktoren wirken sich erfahrungsgemäß auch immer sehr schnell auf den Tagungs- und Kongressmarkt aus.

Aufgrund der aktuellen Buchungslage plant die Gesellschaft mit angepassten Umsatzerlösen im operativen Geschäft von 1.750 T€ (Vj. 1.810 T€). Maßgeblich sind hierfür die prognostizierten Einnahmen aus den bereits fest gebuchten bzw. optionierten Veranstaltungen, aus den Parkeinnahmen sowie die anteiligen Erlöse der Abo-Programme für die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021. Durch den temporären Wegfall von 85 Stellplätzen auf dem Jahnplatz ist ebenfalls eine Umsatzminderung zu erwarten. Vom Rathaus II kommen, wie in den Vorjahren, ca. 340 T€ Umsatzerlöse hinzu.

Das Congressforum konnte seine Position als eines der attraktivsten Kongress- und Veranstaltungszentren in der Metropolregion Rhein-Neckar 2019 weiter ausbauen. Es erfüllt höchste Ansprüche von nationalen und internationalen Kunden und ist mit seiner Leuchtturmfunktion Motor für die Wirtschafts- und Tourismusedwicklung der Stadt Frankenthal.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum seit Jahren erfolgreich mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region, sei es mit Eigen- oder Fremdveranstaltungen und erfüllt damit den Kulturauftrag für die Stadt Frankenthal. Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2021 eröffnen dem CFF die Chance sich überregional zu präsentieren. Die entsprechende Planung beginnt 2020 und beinhaltet neben eventuell bereits zu schließender Verträge (kostenwirksam in 2021) für herausragende Künstler oder Ensemble auch verstärkte Marketingaktivitäten im Vorfeld.

Um weiterhin die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Management- und Marketingstrategien erforderlich. Diese müssen auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Zielgruppen zugeschnitten sein. Full-Service rund um die Veranstaltung ist eine Kernkompetenz des CFF und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter. In der Stellenbesetzung und altersbedingten Nachfolge vor allem in den technischen Berufen liegt eine der Herausforderungen der nächsten Jahre. Veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes, welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich der in der Metropolregion Rhein-Neckar gezahlten Gehälter vergleichsweise niedrig ausfällt und ein starker Arbeitnehmermarkt erschweren die Rekrutierung geeigneter Bewerber.

Kontinuierliche Investitionen in die Modernisierung und Instandhaltung des Hauses und der Veranstaltungstechnik, aber vor allem die hohe Servicequalität und Kompetenz der Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für den dauerhaften Erfolg des Congressforums. Es ist unerlässlich, Innovationen zu verfolgen und aktuelle Trends der Veranstaltungsbranche zu verifizieren und umzusetzen, um eine stetige Entwicklung und Optimierung der Geschäftsfelder (z.B. hybride Events) für Tagungs- und Kongresskunden zu gewährleisten. Nur so kann das CFF als Veranstaltungs- und Eventlocation am Standort Frankenthal sowohl für Stammkunden als auch für Neukunden interessant und attraktiv sein.

Neben den klassischen Vermarktungsformen und der ständig zu aktualisierenden Webseite ist die intensive Nutzung von Social Media Kanälen unerlässlich. 2019 konnte die Follower-Quote des Congressforums weiter ausgebaut werden. Gezielte Google Kampagnen für die schnelle Auffindbarkeit der Location, Leadgenerierungsprozesse als neue Form der Kundenakquise sowie die ständige Präsenz in Facebook, Instagram, twitter und Co. sind unentbehrlich für den modernen Marketing-Mix einer Top-Veranstaltungslocation.

Ein weiteres strategisches Geschäftsfeld ist der Bereich „Green Meetings“. Hierzu sind Maßnahmen zum Klima und Umweltschutz sowie zur kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung für Veranstaltungen mit ökologischer Ausrichtung erforderlich. Beginnend mit 2020 bezieht das CFF Ökostrom unter anderem für die zu errichtende E-Ladesäule auf P 7. Die Fortführung der Zertifizierungsmaßnahmen ISO 9001:2015 sowie EMAS (die verlässliche grüne Säule von Corporate Social Responsibility/CSR) ist das Gemeinschaftssystem für das freiwillige Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung für Unternehmen, die ihre Umwelleistung verbessern und mehr Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen. Nur das öffentlich-rechtliche EMAS-System deckt alle Umweltaspekte von CSR zuverlässig ab.

Das Congressforum kann bereits heute mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine gelungene Umsetzung aller Formate in der Veranstaltungsbranche garantieren. Ein Hemmnis für den zukünftigen Ausbau des Veranstaltungsgeschäftes ist nach wie vor die fehlende Infrastruktur im Hotelsegment. Maßgeblich für die weitere Entwicklung des operativen Geschäfts ist es, ausreichend adäquate Übernachtungsmöglichkeiten für Tagungs-, Kongress- und Eventgäste anzubieten. Hier müssen alle Beteiligten gemeinsam handeln, um zeitnah Frankenthal für Hotelinvestoren interessant zu machen.

Ein Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung stellt die absehbare Veränderung der Parkplatzsituation dar. Ab 2020 entfallen auf Grund einer Baumaßnahme der vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz e.G. Stellplätze (P6) auf dem Jahnplatz. Es wird mit Beeinträchtigungen bei der Parkplatzsituation während der gesamten Bauphase gerechnet. Sofern dem Congressforum nach Beendigung der Baumaßnahme weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, wäre diese Verschlechterung mit einer Schwächung des Congressforums verbunden. Die richtige Strategie für die zukünftige Entwicklung wäre eine Erweiterung der vorhandenen Parkkapazitäten.

Auf Grund der stagnierenden Erträge aus Beteiligungen kalkuliert die Gesellschaft wiederum mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern in Höhe von – 1.165 T€. ( Vj. – 1.140 T€) Das Steueraufkommen resultiert aus der Steuerumlage der Organgesellschaft Stadtwerke Frankenthal GmbH. Es handelt sich hierbei allerdings um eine erste Schätzung der Stadtwerke, dieser Betrag wird erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung final berechnet.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat den Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) um Klärung gebeten, ob die Steuerbegünstigung für dauerdefizitäre Tätigkeiten kommunaler Gesellschaften gegen die Beihilferegelung des Unionsrechts verstößt. Der Vorlagebeschluss vom 13.03.2019 - I R 18/19 - betrifft § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) in der Fassung des Jahressteuergesetzes 2009 und ist für Städte und Gemeinden von großer Bedeutung, da sie im Bereich der Daseinsvorsorge häufig an Gesellschaften mit dauerdefizitären Tätigkeiten beteiligt sind. Der EuGH soll nun entscheiden, ob diese Privilegierung kommunaler GmbHs im Steuerrecht eine staatliche Beihilfe ist, die die EU-Kommission hätte genehmigen müssen. Je nach Urteil, mit dem im Frühjahr 2020 gerechnet wird, kann dies erhebliche Auswirkungen auf den Konzern CongressForum Frankenthal haben.

**Erfolgsplan 2020 der CongressForum Frankenthal GmbH**

	Ist 2016 CFF €	Ist 2017 CFF €	Ist 2018 CFF €	Prognose 2019 CFF €	Plan 2019 CFF €	<b>Plan 2020 CFF €</b>
1. Umsatzerlöse	1.855.233,19	2.553.809,50	2.321.142,33	2.285.000,00	2.150.000,00	<b>2.090.000,00</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	450.699,69	12.371,58	13.175,63	26.500,00	0,00	<b>0,00</b>
3. Erlöse gesamt	2.305.932,88	2.566.181,08	2.334.317,96	2.311.500,00	2.150.000,00	<b>2.090.000,00</b>
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen	1.920.229,91	1.913.338,89	1.949.905,82	1.875.700,00	2.198.000,00	<b>1.797.000,00</b>
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	870.976,27	896.047,61	867.230,86	1.012.000,00	985.000,00	<b>1.210.000,00</b>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	249.437,83	259.179,13	235.498,86	311.500,00	280.000,00	<b>330.000,00</b>
davon für Altersversorgung < >	<64.791,24>	<69.077,91>	<62.487,00>	<90.000,00>	<70.000,00>	<b>&lt;95.000,00&gt;</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.432.536,35	867.300,55	820.276,55	830.805,00	800.000,00	<b>850.000,00</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	346.002,50	294.148,83	354.254,60	387.900,00	324.700,00	<b>357.000,00</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.073,16	24.692,42	22.588,75	43.000,00	18.500,00	<b>17.000,00</b>
9. Erträge aus Beteiligungen						
incl. weiterbelasteter Ertragsteuern	2.881.202,25	1.511.379,44	2.058.694,53	1.846.000,00	1.558.000,00	<b>1.537.000,00</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123.102,85	103.955,57	142.653,07	82.000,00	69.000,00	<b>55.000,00</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	742.361,69	40.243,61	-1.507.258,45	210.000,00	150.000,00	<b>150.000,00</b>
12. Ergebnis nach Steuern	-460.439,11	-271.961,25	1.553.039,93	-509.405,00	-1.080.200,00	<b>-1.105.000,00</b>
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
12. Sonstige Steuern	-57.813,57	-60.633,74	-60.633,74	-60.633,74	-60.635,00	<b>-60.635,00</b>
14. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuß (+)	-518.252,68	-332.594,99	+1.492.406,19	-570.038,74	-1.140.835,00	<b>-1.165.635,00</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan**

### 1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für 2020 erfolgt eine Anpassung an die Prognose 2019 unter Einbeziehung der bestehenden Buchungen/Optionen und der Konjunkturprognosen für 2020. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 2.090 T€ entfallen 340 T€ auf Erlöse aus dem Mietverhältnis Rathaus II und 1.750 T€ auf Einnahmen aus dem operativen Geschäft.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind lediglich noch Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Abgänge aus Anlagevermögen bzw. Auflösungen von Rückstellungen enthalten. Hier ist aktuell nichts geplant.

### 4. Materialaufwand

Da die Gesellschaft mit leicht geringeren Umsatzerlösen im Veranstaltungsbereich plant, sind die direkt zuzuordnenden Kosten (z.B. bezogene Cateringleistungen, Reinigung, etc.) im Materialaufwand adäquat geplant unter Berücksichtigung bereits angekündigter Erhöhungen der Lieferanten.

Energie- und Heizkosten, Gagen und Tantiemen sind entsprechend der gebuchten Veranstaltungen bzw. vertraglich vereinbarten Preise geplant.

Bei dem Bedarfspersonal für Veranstaltungen handelt es sich um Techniker, Meister, Veranstaltungskoordinatoren, Bestuhler, Bühnenhelfer, Ordner, Garderobendienste, Einlasshelfer, Parkplatzdienste etc. Hier wurden Erhöhungen der Vergütungssätze von Seiten der Anbieter eingeplant und der tatsächliche Bedarf 2019 berücksichtigt.

Das Marketingbudget muss mindestens auf dem Vorjahresniveau bleiben, um auf dem stark umkämpften Veranstaltungsmarkt die Position zu halten. Hier sind vor allem eine kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung der Homepage, die verstärkte Präsenz auf Social Media Plattformen, aber auch der klassische Marketingmix in Form von Mailings, klassischen Printmedien (Anzeigen, Imagebroschüren, Plakaten) etc. zu bedienen.

Bei den Sonderveranstaltungen ist beispielsweise die Teilnahme an der Kunst- und Einkaufsnacht zur Unterstützung des städtischen Events geplant.

Bei den Spenden und Kompensationsvereinbarungen werden die Bildungsstiftung, das Wirtschaftsforum und weitere, durch die Stadt Frankenthal veranlasste Kooperationen berücksichtigt. Wobei die Spenden im Bereich sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen werden und die Kooperationsaufwendungen im Materialaufwand.

Die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten für Gebäude, Anlagen und Außenanlagen betreffen die jährlichen anfallenden Kosten für z.B. Malerarbeiten, Glasreinigungen, Parkettpflege und Bühnentechnik. Daneben sind auch die Bepflanzung und Pflege der Wege und Grünanlagen enthalten. Hier sind auch Kosten für die Überarbeitung der mobilen Trennwände im Konferenzzentrum enthalten.

Die Wartungskosten ergeben sich gemäß der gesetzlich bzw. aus den für die verschiedenen Anlagen erforderlichen Vorgaben. Diese werden jährlich geplant und überprüft.

Der Aufwand setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Bezogene Cateringleistungen	530.000	550.000	570.000
Reinigungskosten	85.000	85.000	82.000
Sonstiger Aufwand für Veranstaltungen	40.000	40.000	40.000
Energie- und Heizkosten	150.000	145.000	149.000
Gagen, Tantiemen, GEMA, KSK, etc.	245.000	240.000	231.000
Bedarfpersonal im Veranstaltungsbereich	120.000	375.000	261.000
- davon für Bühne, Garderobe, Bestuhlung	70.000	65.000	68.000
Werbung	200.000	200.000	200.000
Sonderveranstaltungen	10.000	10.000	3.500
Kompensationsvereinbarungen	9.000	19.000	3.500
Instandhaltung Gebäude	110.000	160.000	75.000
Instandhaltung andere Anlagen	35.000	50.000	27.000
Außenanlagen pflegen und erneuern	23.000	45.000	30.000
Jährliche Kosten Verwaltungsneubau	9.000	9.000	8.000
Wartungskosten	95.000	100.000	80.000
Kosten Culinarium	15.000	10.000	15.000
Deko, Leuchtmittel	10.000	50.000	5.000
Oberflächen- und Abwasser, Wasser u. Abfall	13.000	12.000	12.000
Kosten Rathaus II	22.000	27.000	20.000
Versicherungen Rathaus II	6.000	6.000	5.700
Summe	<u>1.797.000</u>	<u>2.198.000</u>	<u>1.875.700</u>

## 5. Personalaufwand

Details unter dem Punkt Stellenplan.



## 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Abschreibung CFF	680.000	655.000	660.000
Abschreibung Rathaus II	160.000	135.000	160.000
Abschreibung GWG	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>11.000</u>
Summe	<u>850.000</u>	<u>800.000</u>	<u>831.000</u>

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstiger Betriebsbedarf enthält unter anderem die nicht zu aktivierenden Geringwertigen Anlagegüter, Nebenkosten des Geldverkehrs und die Kosten für Klein- und Verbrauchsmaterial der Werkstatt. Daneben sind hier die Kosten für die Überwachungsanlagen wie Brandmelde-, Gebäudeleittechnik-, Feuerwehraufschtaltung, etc. enthalten. Diese steigen jährlich auf Grund von Tarifierhöhungen.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Miete für Einrichtungen	18.000	18.000	17.500
Provisionen	1.000	3.000	500
Gebühren und Beiträge	36.000	22.000	36.000
Versicherungen	69.000	66.000	66.000
Bürobedarf	11.000	11.000	10.000
Spenden	10.000	0	9.400
Fernsprechgebühren	7.000	8.000	7.000
Internetkosten	16.000	16.000	15.500
Abschluss- und Prüfungskosten	18.000	18.000	18.000
Rechts- und Beratungskosten	50.000	40.000	90.000
Porto	10.000	16.000	10.000
Reisekosten/Schulungen/Weiterbildung	25.000	21.000	25.000
Repräsentation/Deko/Bewirtung/Künstler-catering	15.000	15.000	15.000
Aufsichtsrat	1.000	700	1.000
Sonstiger Betriebsbedarf	40.000	40.000	40.000
EDV-, Datev- und Ticketsystemkosten	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>27.000</u>
Summe	<u>357.000</u>	<u>324.700</u>	<u>387.900</u>

## 8. Sonstige Zinsen und Erträge

Auch 2020 rechnet die Gesellschaft nicht mit Zinserträgen auf Grund der marktwirtschaftlichen Gesamtsituation. Somit sind hier lediglich die Zinsen des Darlehens an die Stadt Frankenthal und die jährliche Dividende aus Anteilen enthalten.

## 9. Erträge aus Beteiligungen

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	702.000	818.000	1.064.000
An Organschaft weiterbelastete Ertragsteuern	<u>835.000</u>	<u>740.000</u>	<u>782.000</u>
Summe	<u>1.537.000</u>	<u>1.558.000</u>	<u>1.846.000</u>

## 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Darlehenszinsen	55.000	69.000	67.000
Sonstige Zinsen	0	0	14.000
Summe	<u>55.000</u>	<u>69.000</u>	<u>81.000</u>

## 12. Sonstige Steuern

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Grundsteuer	<u>60.635</u>	<u>60.635</u>	<u>60.635</u>

## 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	10.000	40.000	15.000
Gewerbesteuer	<u>140.000</u>	<u>110.000</u>	<u>200.000</u>
Summe	<u>150.000</u>	<u>150.000</u>	<u>215.000</u>

Sparte Parken:

Das CFF wurde von der Stadt Frankenthal betraut mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung (DAWI), öffentlich zugängliche Kfz-Stellplätze für die Bevölkerung im Stadtgebiet Frankenthal (Pfalz) bereitzustellen, insbesondere durch den Betrieb einer öffentlichen Tiefgarage und von öffentlichen Parkdecks.

Die Finanzierung der Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Tiefgarage/der Parkdecks/von weiteren Parkplatz-Freiflächen erfolgt teilweise über die Parkgebühren. Ferner leitet die Stadt etwaige Zuschüsse von dritter Seite für die Erbringung der unter B.1 und C.1. genannten DAWI an die CFF weiter.

Die im vorstehenden Absatz genannten Erträge sind nicht ausreichend, um sämtliche in der Betrauung genannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (B.1 und C.1.) zu finanzieren. Die weitere Finanzierung der CFF hinsichtlich der unter B.1 und C.1. genannten Tätigkeiten erfolgt - wie bisher - indem die CFF autorisiert wird, in anderen Sparten erzielte Gewinne für die beim Betrieb der Tiefgarage/Parkdecks/von weiteren Parkplatz-Freiflächen erzielte Defizite zu verwenden. Darüber hinaus können zusätzliche Ausgleichsleistungen seitens der Stadt erfolgen. Ein Anspruch auf Zahlung oder auf Gewährung von Leistungen erwächst der CFF aus dieser Betrauung nicht.

Die möglichen Ausgleichsleistungen richten sich in erster Linie nach dem Aufwand, der durch die Erfüllung der übertragenen gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen entsteht. Dieser errechnet sich aus der Differenz der Aufwendungen der CFF und den Erträgen, die der CFF bei der Aufgabenerfüllung entstehen.

Die Berechnung des Soll-Ausgleichs hat jährlich im Voraus im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der daraus für die betrauten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen abgeleiteten Trennungsrechnung der CFF zu erfolgen. Dabei finden die Angaben des Unternehmens aus dem Wirtschaftsplan in der Höhe Eingang in die Jahresplanung, die dem Umfang der zu erbringenden und in dieser Betrauung erfassten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen entsprechen. Die Planung der Aufwendungen und Erträge soll sich grundsätzlich aus einer Fortschreibung der Aufwendungen und Erträge des vorhergehenden Geschäftsjahres ergeben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2020 war noch nicht festgelegt wie bzw. ob und in welchem Zeitraum die Stellplätze des Jahnplatzes dem Congressforum wieder zur Verfügung stehen werden. Daher wurden die gesamten Stellplätze am Jahnplatz 2020 als nicht verfügbar bewertet (die nachfolgende Ermittlung ist im Erfolgsplan berücksichtigt). Die Kosten für anfallende Sicherungsmaßnahmen, Ersteinrichtung, Versicherung, Miete, lfd. Unterhalt, Beschilderungen, Shuttle Service, etc. sind nicht enthalten, da diese bisher nicht bekannt sind. Diese Kosten kommen bei der finalen Aufstellung nach Ablauf 2020 nach tatsächlichem Aufwand hinzu. Es muss allerdings gewährleistet sein, dass der Ausweichparkplatz während der gesamten Bauphase dem Congressforum zur Verfügung steht.

<u>Ermittlung zulässige Ausgleichsleistung auf Basis Wirtschaftsplan 2020 (Soll)</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag EUR</u>
I) Soll-Gesamtaufwand (Soll-Aufwand zzgl. Gewinnaufschlag)	<u>Materialaufwand</u>	22.500
	<u>Personalaufwand</u>	80.000
	<u>Abschreibungen</u>	94.000
	<u>Sonst. betr. Aufwendungen</u>	940
	<u>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</u>	0
	<u>Steuern</u>	560
	<b>= Soll-Gesamtaufwand</b>	<b>198.000</b>
	-	
II) Erträge in Verbindung mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung	<u>./. Umsatzerlöse</u>	115.000
	<u>./. Sonstige betriebliche Erträge</u>	0
	<u>./. Steuern (falls Erstattung)</u>	0
	<u>./. Evtl. Zuschüsse von Dritten</u>	0
	<b>= Erträge</b>	<b>115.000</b>
	-	
III) <u>Zulässiger Ausgleich im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung</u>	<b>= berechtigter Soll-Ausgleich (geplante Ausgleichsgewährung)</b>	<b>83.000</b>

## Erläuterungen zum Stellenplan

Die Entwicklung der Stellenübersicht stellt sich folgendermaßen dar:

Planstellen 2020	26	Planstellen 2019	26
------------------	----	------------------	----

Der Geschäftsführer wird derzeit nicht als eigene Stelle ausgewiesen.

Die Auszubildenden und die geringfügig Beschäftigten sind nicht in den Planstellen enthalten. Die Kosten sind in den Personalkosten enthalten.

Von den Planstellen sind 3 Stellen in Teilzeit besetzt. Die Besetzung zur Zeit der Wirtschaftsplanerstellung entspricht nicht dem gesamten Wirtschaftsjahr 2019. Unterjährige Veränderungen lassen sich im Plan nicht abbilden.

Alle Stellen wurden gemäß Stellenplan nach der neuen TVöD VKA Gruppierung geplant.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des WP 2020 wurden die tarifmäßigen Erhöhungen ab März 2020 genauso berücksichtigt wie anstehende Stufenerhöhungen. Bei den geringfügig Beschäftigten wurde der erhöhte Mindestlohn angesetzt.

Je nach Arbeitsmarktsituation, der Möglichkeit der Übernahme ohne Abtretungszahlung und persönlicher Entscheidungen der Mitarbeiter kann es unterjährig zu Verschiebungen der Kosten zwischen den Bereichen Material- und Personalaufwand kommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2020 wurden die gesamten Personalaufwendungen in Höhe von 1.660 T€ entsprechend der aktuellen Besetzung im Erfolgsplan wie folgt eingestellt.

	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Materialaufwand	120.000 €	375.000 €	261.000 €
Löhne + Gehälter	1.210.000 €	985.000 €	1.012.000 €
Soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	330.000 €	280.000 €	311.500 €
Personalaufwand gesamt	1.660.000 €	1.640.000 €	1.584.500 €

### 1. Auszubildende

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskauffrau/-mann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe mit konstant hoher Ausbildungsquote aus. Die Gesellschaft bildet 2019 zwei DHBW Studenten im Berufsbild

Eventmanagement, eine Auszubildende zur Verkaufsfrauen und zwei Auszubildende im Berufsbild Fachkraft für Veranstaltungstechnik aus.

Gemäß TVöD ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss, sofern offenen Stellen vorhanden sind, eine Weiterbeschäftigung für 12 Monate anzubieten. 2020 kommt einer von zwei Azubis im Berufsbild Fachkraft für Veranstaltungstechnik hierfür in Betracht. Es ist geplant, 2020 frei werdende Ausbildungsstellen nach Möglichkeit neu zu besetzen.

## 2. Veränderungen in den Personalausgaben

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund von individuellen Stufenerhöhungen und der tariflichen Gehaltserhöhung gemäß TVöD ab März 2020.

Die Stelle Rechnungswesen/Controlling wurde um Bereiche wie Vertragswesen, Spartenrechnungen, Mitarbeit bei den Zertifizierungen, VOB, etc. erweitert und auf eine Dreiviertelstelle aufgestockt. Die stetig steigenden gesetzlichen Anforderungen (DSGVO, MiLoG, BilMoG, BilRuG, etc.), aber auch die jährlichen Erneuerungen der Zertifizierungen (ISO, EMAS) führen auch bei Geschäftsleitung/Betriebsleitung und Mitarbeitern in der Verwaltung zu einem erhöhten Aufwand.

## 3. sonstige Erläuterungen zum Stellenplan

Grundsätzlich muss die Betriebsleitung die Möglichkeit haben, gerade bei Neueinstellungen von der Sollgruppierung abzuweichen, wenn am Markt keine adäquat qualifizierten Mitarbeiter/innen zu gewinnen sind. Das System ist daher nicht als statisch zu betrachten, sondern muss sich im Einzelfall den Gegebenheiten des Personalmarktes anpassen. Um dies zu ermöglichen, wurden vom TVöD die Arbeitsmarktzulage und die Fachkräftezulage geschaffen und bis auf weiteres verlängert.

Wie auch in den Vorjahren ist die Kapazitätsgrenze der Mitarbeiter weiterhin ausgereizt. Bedingt durch die hohe Veranstaltungsquote, die mit Mehrfachbelegungen und vor allem längeren Veranstaltungszeiten immer häufiger eine doppelte Besetzung des Personals erforderlich machen um die Arbeitszeitgesetze einzuhalten. Auch müssen Urlaubs- und Krankheitstage abgedeckt werden.

## Stellenplan 2020

Nr.	Stellenbezeichnung	EG Plan 2020	EG Plan 2019	Anzahl Plan 2020	Anzahl Plan 2019	Anzahl Ist 10.2019
1	Betriebsleitung/Prokuristin	15	15	0,75	0,75	0,75
2	Gebäudemanagement/Vertretung der Betriebsleitung – Bereichsweise	10	10	1	1	1
3	Rechnungswesen/Controlling	12	12	0,75	0,5	0,5
4	Rechnungswesen	9b	9b	1	1	1
5	VA-Koordination/Vertretung der Betriebsleitung - Bereichsweise	10	10	1	1	1
6	VA-Koordination/Organisation	9c	9c	1	1	1*
7	VA-Koordination	9a	9a	1	1	1
8	VA-Koordination	8	8	1	1	1
9	VA-Koordination	8	8	1	1	1
10	VA-Koordination	8	8	1	1	1
11	VA-Koordination	8	8	1	1	1
12	Marketing/Kommunikation	9a	9a	1	1	1
13	Marketing/Akquise	8	8	1	1	1
14	Kfm. Angestellte	8	8	1	1	1
15	Ticketing/Rezeption	6	6	1	1	1
16	Technischer Leiter	12	12	1	1	1
17	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9c	9c	1	1	0
18	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	1
19	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	0
20	IT Mitarbeiter	12	12	1	1	0
21	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
22	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
23	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
24	Hausmeister	5	5	1	1	1
25	Technische Fachkraft	5	5	1	1	1
26	Hausmeisterhilfskraft	2	2	0,75	0,75	0,75
27- 30	Azubi Übernahme/Technischer Mitarbeiter	8	8	1	0	0

1\* = aktuell extern besetzt/Materialaufwand

## Vermögensplan 2020 der CongressForum Frankenthal GmbH

	CFF	Prognose	CFF	CFF	CFF	CFF
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€	€
	Plan		Plan	Plan	Plan	Plan
<u>Einnahmeseite (Herkunft der Mittel)</u>						
A. Aktiva-Minderungen						
1. Abschreibungen	820.300	831.000	<b>850.000</b>	850.000	850.000	850.000
2. Abbau Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
B. Passiva-Erhöhungen						
1. Erhöhung der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
3. Langfristige Verbindlichkeiten						
- Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten						
- Aufnahme von Kontokorrentkrediten	0	0	0	0	0	0
- Erhöhung der sonst. kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
5. Jahresergebnis nach Steuern	1.492.406	-561.000	<b>-1.165.600</b>	-670.600	-975.600	-1.184.600
Gesamt:	2.312.706	270.000	<b>-315.600</b>	179.400	-125.600	-334.600
<u>Ausgabeseite (Verwendung der Mittel)</u>						
C. Aktiva-Erhöhungen						
1. Investitionen	637.450	270.000	<b>380.000</b>	250.000	250.000	250.000
2. Erhöhung der kurzfristigen Forderungen	0		0	0	0	0
3. Veränderung der flüssigen Mittel	852.806	-737.100	<b>-1.449.000</b>	-794.000	-746.000	-677.100
D. Passiva-Minderungen						
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
3. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 6b EStG	0	0	0	0	0	0
4. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse CFF	0	0	0	0	0	0
Mietzuschüsse Verwaltungsgebäude II	128.000	128.000	<b>128.000</b>	128.000	128.000	0
5. Verbindlichkeiten						
- Darlehenstilgungen	694.450	609.100	<b>625.400</b>	595.400	242.400	92.500
6. Verminderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	2.312.706	270.000	<b>-315.600</b>	179.400	-125.600	-334.600



## Erläuterungen zum Vermögensplan

### 1. Investitionen

Verschiedenste Normen, Verordnungen und Richtlinien stellen stets neue und immer höhere Anforderungen an Betreiber von Versammlungsstätten. Die Betreiberverantwortung verlangt die sicherheitstechnische Überprüfung und Bewertung von technischen Anlagen, Einrichtungen und Geräten und die aus diesen Erkenntnissen resultierenden Maßnahmen der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung. Der „von Branca Bau“ geht in sein 30. Jahr, daher sind jährliche Erneuerungen erforderlich. Es ist geplant, Teile der Bühne zu erneuern.

Die EDV-Ausstattung muss den aktuellen technischen Standards entsprechen und es soll im Rahmen der rechtlichen Voraussetzungen eine Videoüberwachung des Gebäudes und des Grundstücks installiert werden.

Vorgesehen sind zur Zeit folgende Investitionen:

Congressforum	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Mobiliar gesamt	30.000	50.000	40.000
EDV-Ausstattung	40.000	50.000	50.000
Veranstaltungstechnik	40.000	70.000	70.000
Gastronomie	50.000	50.000	0
Haustechnik, Brandschutz-, Sicherheitstechnik	140.000	100.000	98.000
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>40.000</u>	<u>50.000</u>	<u>12.000</u>
Summe	<u>360.000</u>	<u>370.000</u>	<u>270.000</u>

Rathaus II	WP 2020	WP 2019	Prognose 2019
Gebäudeerhaltung	10.000	10.000	10.000
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>
Summe	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>